

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 103 (2005)

Heft: 6

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

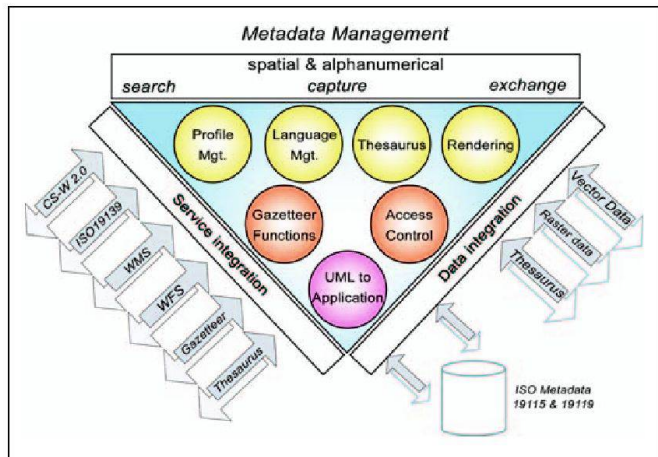
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GeoTask gewinnt Ausschreibung für Metadatenserver «Elsass»



Die GeoTask AG in Basel wurde vom «Conseil général du Bas-Rhin» mit der Konzipierung und Realisierung eines zentralen Metadaten servers für die Grossregion Elsass (Frankreich) beauftragt. Das Projekt entstand auf Initiative der «Coopération pour l'Information Géographique en Alsace (CIGAL)» und hat zum Ziel, den Austausch von geografischen Informationen zwischen den beteiligten Partnern in der Region Elsass zu fördern. Die Lösung wird mithilfe des standardisierten Software-Paketes g.business MDM zur Verwaltung von Metadaten und Geowebdiensten auf Basis ISO 19115/19119 umgesetzt. Die Lösung basiert auf Softwarekomponenten aus der g.business suite der GeoTask und Ergebnissen aus dem Projekt «Nationaler Metadatenkatalog Schweiz», seinerzeit durchgeführt durch die Koordinationsstelle GIS der Schweizer Landestopographie. Inzwischen nutzen mehr als 20 Organisationen in der öffentlichen Verwaltung das Metadaten-Management auf Basis der Softwarekomponenten von GeoTask. Mit der Realisierung eines regionalen Metadatenkataloges strebt die CIGAL eine Vereinfachung der Dokumentation von geografischen Daten und somit die Intensivierung des Austausches von entscheidungsrelevanten Informationen an. Ausgehend von ei-

ner heterogenen Daten- und Systemlandschaft soll der zentrale Metadatenkatalog mehr Transparenz in der Beschaffung von geografischen Daten gewährleisten. Langfristig erhofft sich die CIGAL dadurch erhebliche Kosten- und Zeiteinsparungen für alle beteiligten Ämter und Fachstellen auf kommunaler sowie auf departementaler Ebene. Als mitwirkende Kraft im Europäischen Förderprogramm «Sustainable Open Space» (Interreg IIIA) nimmt die CIGAL innerhalb von Frankreich eine Vorreiterrolle in der Realisierung von interkommunalen Metadatenkatalogen ein. Sie folgt somit dem allgemeinen Trend zur zentralen Bereitstellung von Metainformationen für einen grösseren, fachübergreifenden Benutzerkreis. Mit dem geplanten Einsatz von g.business MDM und dank der Verwendung offener und interoperabler Softwarestandards (ISO, OGC) werden die Anforderungen dieser Initiative von der GeoTask mitgetragen. g.business MDM ist auf verschiedenen Plattformen lauffähig und deckt unter anderem folgende Anforderungen ab:

- Web-basierte Erfassung und Administration von Metadaten
- Import- und Export von Datenbeständen und Qualitätskontrolle
- Mehrsprachigkeit

- Einfache Integration von Geodaten und OGC konformen Webdiensten (WMS 1.1.1. oder 1.3) zur geografischen Suchunterstützung
 - Brokerfunktionen auf Basis CS-W 2.0 und anderer Austauschprotokolle zur Anbindung externer Kataloge
 - Harvesting: Funktionalitäten zur Optimierung der Verfügbarkeit und Performanz.
- Für den Kunden bedeutet dies «weniger Entwicklung und mehr Dienstleistungen». Letztere werden insbesondere für die Erstellung individueller Metadatenprofile auf Basis von ISO19115, die Definition unterschiedlicher Benutzerrollen sowie für die Implementierung von zusätzlichen Importschnittstellen (Thesaurus, CS-W 2.0 etc.) in Anspruch genommen. Die offenen Komponenten der g.business-Technologie der GeoTask AG bilden für den «Serveur

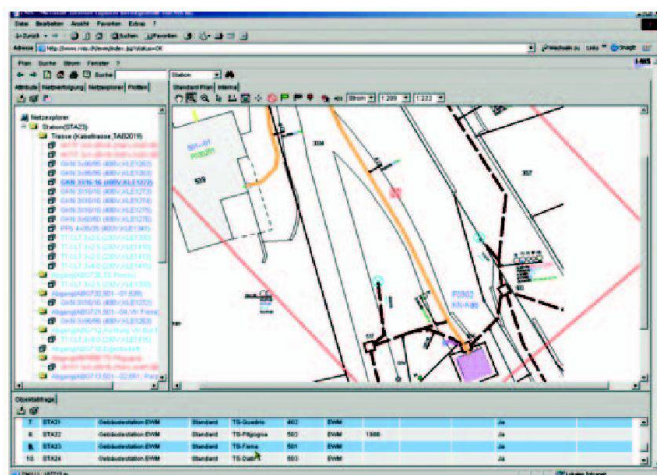
fédérateur de métadonnées» eine solide Basis und sorgen dafür, dass höchste Anforderungen an Flexibilität, Sicherheit und Performance der Metadaten suche erfüllt werden können. Die Standardkonformität (ISO, OGC) als Voraussetzung für die Durchsetzbarkeit von Geodateninfrastrukturen sichert somit die organisations- und geschäftsprozessübergreifende Harmonisierung und Nutzung von Geodaten. Die Modularität erlaubt die flexible Integration mit Content Management Systemen und Portalen.

*GeoTask AG
Patrick Horisberger
Marketing Manager
Güterstrasse 253
CH-4053 Basel
Telefon 061 337 84 84
Telefax 061 337 84 85
phorisberger@geotask.ch*

EW Mulin entscheidet sich für i-NIS der NIS AG

Die Gemeinde Trin, in der Nähe vom bekannten Ferienort Flims, wird von einem eigenen Werk, dem EW Mulin versorgt. Diese Gemeinde mit seinen drei Fraktionen Trin-Dorf, Trin-Digg und Trin-Mulin schmiegen sich an den Hang auf einer Höhe von 800 bis 900 mü.M. Die steilen Ver-

hältnisse lassen erahnen, wie anspruchsvoll die Stromversorgung in diesem Gebiet ist. Dass man bestens über das Netz informiert sein muss, bevor man an die Arbeit geht, versteht sich von selbst. Daher hat das EW Mulin im Jahre 2002 mit der Erneuerung seiner Werksdokumentation ange-



i-NIS beim EW Mulin.

fangen. Die Projektbegleitung und die Ersterfassung wurden durch unsere Partnerfirma Akonis ausgeführt. Die Akonis hat sich auf die Erbringung von GIS-Dienstleistungen in der Südostschweiz spezialisiert. Die Erfassungsarbeiten am Werkplan mit Interna wurden im Verlauf vom Jahr 2004 abgeschlossen. Anschliessend wurde die GIS-Web-Auskunftslösung der NIS AG, das i-NIS, beim Werkpersonal eingeführt. Über einen passwortgeschützten Zugang kann der Werksleiter von einem beliebigen Internetanschluss aus, zuhause oder im Werkhof, auf seine Werksinformationen zugreifen. Somit erhält er stets sehr rasch die relevanten Informationen zu seinen im Netz anstehenden Arbeiten.

Das kann folgendermassen ablaufen: Über die Eingabe eines Netzobjektes setzt der Werkmeister das Gebiet von Interesse ins Bild. Mit einer Netzverfolgung von einem beliebigen stromführenden Objekt aus stellt er fest, wie die Versorgungssituation ist und platziert danach einen Rahmen für die Plotausgabe. Mit weiteren Funktionen wie Abganglisten, Massabgriffen oder Objektanfragen werden viele Betriebsprozesse optimal unterstützt.

NIS AG
Postfach
CH-6002 Luzern
Telefon 041 249 67 67
Telefax 041 249 67 68
info@nis.ch
www.nis.ch

sistechnologie ArcGIS von ESRI aufbaut, das kompetente Auftreten der GEOCOM, die technische Umsetzung der Datenübernahme und die Flexibilität, auf Sonderwünsche der WVZ einzugehen.

ArcGIS 9.1 kurz vor der Auslieferung

Allgemeingültig für ArcView/ArcEditor/ArcInfo

- Erweiterung der verfügbaren Werkzeuge für Geoverarbeitung vor allem in ArcView und ArcEditor
- ArcView-Nutzer können Subtypes in Geodatabases erstellen und ändern
- Neues Werkzeug «Swipe» für alle Lizenzen
- Lineare Referenzierung jetzt in allen Lizenzformen komplett enthalten
- Verschiedene Erweiterungen direkt im Produktpreis enthalten
- Speichern von Kartendokumenten (*.mxd), Layerdateien (*.lyr) und Szenen (*.sxd) wahlweise in der ArcGIS Desktop 8.3 Dateiversion
- Verbesserte Auswahl- und Abfragemenüs
- Ein besseres «Gedächtnis» für ArcGIS Desktop hinsichtlich zuletzt aufgesuchter Pfade
- Neuer Datentyp «network dataset» und Custom Feature Class «turn feature class» in der Geodatabase; Verwendung mit der neuen Erweiterung Network Analyst
- Neuer Datentyp («schematic dataset») in der Geodatabase; Verwendung mit der Erweiterung ArcGIS Schematics
- Service Packs 1, 2 und 3 für ArcGIS 9 bereits integriert

Neu: ArcGIS Network Analyst

- Von Routing über Allokation bis zur Kostenmatrix – die wichtigsten Funktionen für Transport-, Versorgungs- und Optimierungsaufgaben als eigene Erweiterung
- Mit zugehörigen Werkzeugen der Geoverarbeitung und Arc-



Stephansdom in Wien.

Objects-Komponenten
Neue Version von ArcGIS Schematics

- Jetzt direkt in die ArcGIS-Installation und die Geodatabase integriert
- Diagramme als Layer in Layouts

3D-Analyst mit ArcGlobe

- Unterstützt jetzt ArcGIS Publisher – und damit ArcGlobe-Dokumente für ArcReader
- ArcGlobe kann jetzt WMS Dienste verwenden

ArcGIS Publisher und ArcReader

- Jetzt auch mit Globe-Dokumenten und Animationen für ArcReader
- ArcReader mit neuen Navigations-elementen und Werkzeugen

Mehr Geoverarbeitungswerkzeuge für ArcView und ArcEditor

Ein wesentlicher Unterschied zwischen ArcView/ArcEditor und ArcInfo ist die Möglichkeit der vollständigen Automatisierung von Prozessen – abgebildet in Werkzeugen der Geoverarbeitung. Einzelne dieser Werkzeuge sind aber als Funktionen in Menüs von ArcView und ArcEditor enthalten. Bisher konnten diese Befehle ausserhalb von ArcInfo nicht in Skripten oder Modellen eingesetzt werden. Aus diesem Verhalten ergaben sich daher aus Anwendersicht schwer nachvollziehbare Unterschiede zwischen GUI-Funktionalität (Menüs) und

News von ESRI

ESRI Standard-Kurse neu auch in Wien und Innsbruck

Ab 1. Juli 2005 bieten ESRI Geoinformatik (offizieller ESRI-Distributor für Deutschland und die Schweiz) und SynerGIS Informationssysteme (offizieller ESRI-Distributor für Österreich) gemeinsam Software-Schulungen an. Damit können Anwender im deutschen Sprachraum aus noch mehr ESRI-Software-Schulungen auswählen. Der Zusammenschluss bündelt die Schulungskompetenz mit autorisierten ESRI-Trainern im deutschsprachigen Raum zum Vorteil aller ESRI-Anwender.

- Zusammenschluss von GIS-Schulungskompetenz = über 20 autorisierte Software-Trainer
- Jetzt über 200 feste Kurstermine pro Jahr = Schulungen zu Ihrem Wunschtermin

- Acht Schulungsstandorte = Schulungen in Ihrer Nähe
- ESRI-Schulungen = GIS-Know-how aus erster Hand

GEOCOM gewinnt mit ESRI Technologie Ausschreibung der Wasserversorgung Zürich

Nach einer minutiösen und anspruchsvollen Evaluation für die Ablösung des bestehenden Netzinformationssystems hat sich die Wasserversorgung Zürich, das wohl grösste Wasserversorgungsunternehmen der Schweiz, für die Lösung der GEOCOM Informatik AG (offizieller ESRI-Partner) entschieden.

Schlüsselfaktoren für den Entscheid für «GEONIS expert Wasser» waren nebst der umfangreichen Grundfunktionalität von GEONIS, das auf der soliden Ba-

	ArcPress	ArcScan	Maplex
ArcInfo	enthalten	enthalten	enthalten
ArcEditor	enthalten	enthalten	optional
ArcView	enthalten	optional	optional

Geoverarbeitungs-Funktionalität (in Skripten und Modellen) eines Lizenztyps (z.B. ArcView). Diese Unterschiede werden mit ArcGIS 9.1 beseitigt.

Darüber hinaus werden mit ArcGIS Desktop 9.1 alle Funktionalitäten der linearen Referenzierung für alle Desktop-Lizenzformen gleichermaßen bereitgestellt. Für Anwender von ArcView und ArcEditor bedeutet dies eine erhebliche Erweiterung der Werkzeugpalette:

Lizenzart	Werkzeuge in ArcGIS 9.1
ArcView	159 (vorher 96)
ArcEditor	184 (vorher 98)
ArcInfo	273 (vorher 251)

Weitere Werkzeuge für alle wird eine neue «Samples» Toolbox

enthalten.

Erweiterungen als Bestandteil der Basisprodukte

Mit der Entscheidung, bestimmte Erweiterungen künftig zum kostenfreien Bestandteil einer Produktkategorie zu machen, werden die ArcGIS-Desktop-Anwendungen in der jeweiligen Grundversion noch mächtiger. Mit ArcGIS 9.1 sind folgende Erweiterungen in folgenden Lizenzen enthalten (siehe Tabelle).

ESRI Geoinformatik AG
Beckenhofstrasse 72
CH-8006 Zürich
Telefon 044 360 24 60
Telefax 044 360 24 70
info@ESRI-Suisse.ch

Business Development des Leica Geosystems Geschäftsbereichs Metrology, erklärt: «Mit der Schaffung der umfassenden Scan-Funktion haben wir einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des flexibelsten universellen KMG erreicht. In Kombination mit dem Laser Tracker und der T-Probe ermöglicht der neue Leica T-Scan dem Messtechniker, sich mit dem handgeführten Scanner in Messvolumen von bis zu 30 m frei zu bewegen und grosse und kleine Objekte zu digitalisieren. Dabei können binnen weniger Minuten Millionen von Punkten erfasst werden.»

Aufgrund dieser technologischen Innovation erfordern Reverse-Engineering-Aufgaben und Inspek-

tionsverfahren deutlich geringeren Aufwand bei der Einrichtung und bei der Vorbereitung der Objekte, was Zeiteinsparungen von mindestens 50% mit sich bringt. Die Genauigkeit von mehr als 100 µm innerhalb eines Messvolumens von 30 m macht den Leica Laser Tracker in Kombination mit der Leica T-Probe und dem neuen Leica T-Scan zur führenden Lösung auf dem Markt.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 33 11
Telefax 01 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.com

Leica Geosystems liefert High-Speed T-Scan Handscanner aus

Tragbarer Handscanner erweitert Messmöglichkeiten des LTD800 Laser Trackers

Der Leica Geosystems Geschäftsbereich Metrology hat heute bekannt gegeben, dass das neueste Produkt aus der Local Positioning Produktpalette, der Leica T-Scan Handscanner, ab sofort ausgeliefert wird. Im Februar schloss Leica Geosystems eine Serie umfassender Benchmark-Tests erfolgreich ab. Getestet wurde u.a. vor Ort bei DaimlerChrysler, Lockheed Martin, Northrop Grumman, Peugeot und Toyota. Der T-Scan ermöglicht die schnelle und einfache Digitalisierung der Oberflächen komplexer Objekte und bietet somit eine strategische Erweiterung der Möglichkeiten der LTD800/700 Laser Tracker Systeme von Leica. Leica Geosystems ist mit weltweit über 1400 installierten Tracker-Systemen in der Automobilbranche, der Luft- und Raumfahrt und der Industrie allgemein am Weltmarkt führend. Walter Mittelholzer, Präsident des Leica Geosystems Geschäftsbereichs Metrology, über den T-



Scan: «Dies ist die weltweit erste echte universelle KMG-Lösung (Koordinatenmessgerät) für grosse Messvolumen. Ihr Einsatz eröffnet unseren Kunden völlig neue Möglichkeiten. Kein anderer Anbieter auf dem Markt verfügt über eine komplette Lösung, die bei diesem grossen Messvolumen Lasertracking mit Abtast- und Scan-Funktionen kombiniert.» Dr. Jürgen Dold, Vizepräsident für

Die terra vermessungen ag bietet neu auch Georadar-Messungen und deren Interpretation an

Seit Anfang Jahr hat die terra vermessungen ag ihr Spektrum an kinematischen, dreidimensionalen Erfassungssystemen um den Georadar erweitert. Diese für die geophysikalische Prospektion entwickelten Geräte können den Untergrund zerstörungsfrei prüfen. Die Messungen selbst erfolgen mit verschiedenen, auf die jeweilige Fragestellung abgestimmten

Antennen. Auf diese Weise lässt sich ein Tiefenbereich von rund 50 cm bis etwa 5 m erfassen. Zur Steigerung der Effizienz werden jeweils zwei Antennen – mit gleicher oder unterschiedlicher Frequenz – gleichzeitig eingesetzt. Am Wichtigsten ist jedoch, dass das gesamte System auf ein Fahrzeug montiert ist und daher die Messungen äusserst mobil,



Abb. 1: Quad mit aufgebautem Georadar und einer roten 200-MHz-Antenne.

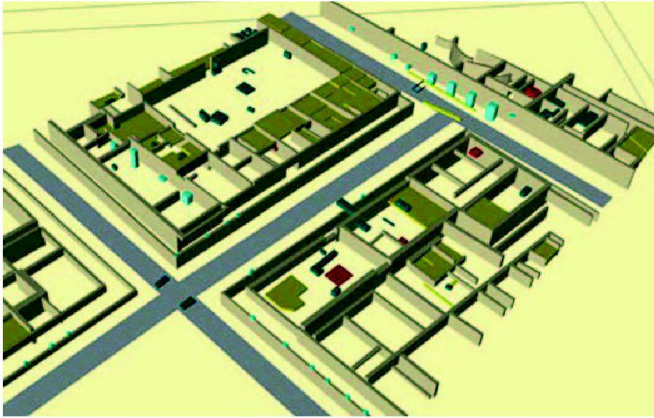


Abb. 2: Dreidimensionale Auswertung von Georadardaten einer römischen Stadt. Alle Strukturen sind nicht ausgegraben und zerstörungsfrei im Untergrund mit Hilfe der Messungen lokalisiert worden.

schnell und in einem einheitlichen Koordinatensystem durchführbar sind.

Mit Hilfe des vorhandenen Know-hows aus den Bereichen der Hydrographie, Bahnvermessung und der Steuerung von Baumaschinen konnten die modernen Systeme des Georadars (Sir-20 von Geophysical Survey Systems Inc.) mit einem RTK-GPS (Trimble 5800) oder einem automatisch verfolgenden Theodoliten (Trimble ATS) erstmals vollständig kombiniert werden. Mit Hilfe entsprechender Navigationssoftware wird damit einerseits die Vermessung im Feld enorm vereinfacht und die Messzeit verkürzt. Andererseits sind zu jeder Georadar-Messung (Spur) dreidimensionale Landeskordinaten in Echtzeit mit sehr hoher Genauigkeit vorhanden. Da die Antennen in einem sehr dichten Raster direkt über den Boden geführt werden, kann aus den Daten – ohne zusätzlichen Aufwand im Feld – auch ein digitales Geländemodell berechnet werden.

Die Einsatzgebiete des Georadars sind sehr vielseitig. Sie reichen von der einfachen, dreidimensionalen Leitungsortung, über die Bestimmung

des Aufbaus von Strassen, Brücken und Gleisanlagen bis zur Lokalisierung und Kartierung von Altlasten. Auch in der Denkmalpflege und Archäologie wird der Georadar verwendet, hier für die Erkundung von aufgehendem Mauerwerk und im Boden vergrabenen Strukturen. Die Methode leistet sogar bei Seeufersiedlungen im Wasser gute Dienste. Wegen den enormen anfallenden Datenmengen und der Komplexität der Methode ist langjährige Erfahrung eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz und die verlässliche dreidimensionale Visualisierung und Interpretation. Das terra Team wurde deshalb durch Dr. phil. I, Jürg Leckebusch, Archäologe / Geophysiker, verstärkt. Er konnte bei seinem früheren Arbeitgeber, der Kantonsarchäologie des Kantons Zürich, als Fachspezialist während der letzten 15 Jahre sehr grosse Erfahrungen mit digitalen Georadargeräten und deren Auswertung sammeln.

Zusätzlich bietet die terra vermessungen ag neu auch sehr schnelle, höchstauflösende Magnetik an. Mit diesen Messungen des Erdmagnetfeldes lassen sich besonders gut Altlasten und archäologische Strukturen lokalisieren.

Detailliertere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.terra.ch.



Abb. 3: Magnetikwagen zur schnellen Kartierung von Störungen des Erdmagnetfeldes.

terra vermessungen ag
 Dr. Jürg Leckebusch
 Obstgartenstrasse 7
 CH-8006 Zürich
 Telefon 043 255 20 30

Führende Luzerner Geometerbüros entscheiden sich für GEOS Pro/GeoMedia Pro

Nach längerer und gründlicher Evaluation haben sich wiederum vier führende Ingenieur- und Geometerbüros im Bereich der Amtlichen Vermessung und des Leitungskatasters für die Lösung GEOS Pro (Grivis-Geos, ProCalc, INTERLIS Modeler und INTERLIS Import/Export) basierend auf der GIS Plattform GeoMedia Pro entschieden.

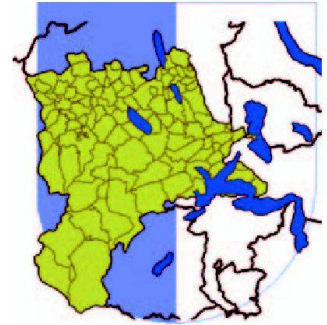
Dank diesem Entscheid können Intergraph und a/m/t ihre Marktpräsenz in der Innerschweiz weiter ausbauen.

Folgende Ing.- und Vermessungsbüros haben sich aktuell für GEOS Pro von a/m/t und Intergraph entschieden:

- Vermessungsbüro Ammann, Hochdorf
- Kost+Partner AG, Sursee
- Ingenieure WSB, Emmenbrücke und Kriens
- Zemp+Partner Geomatik AG, Dagmersellen

Die Gesamtinstallation wird im Endausbau ca. 34 GIS/NIS/AV Arbeitsplätze, verteilt auf vier Standorte, umfassen.

Die AV-Lösung GEOS Pro, eine Entwicklung unseres exklusiven Partners a/m/t software service ag aus Winterthur, erfreut sich einer immer grösseren Marktverbreitung und wird wegen ihrem grossem Praxisbezug und der sehr einfachen Bedienbarkeit von allen Kunden sehr geschätzt. Über 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von technologisch führender Software im Bereich der Amtlichen Vermessung zahlt sich aus. Die modular aufgebaute Schweizer Fachapplikation ist optimal auf die GeoMedia Plattform sowie Windows XP abgestimmt und



bietet optimierte Workflows, welche dem Kunden viel Geld und Zeit ersparen.

Der Anwender profitiert von einem zukunftsorientierten Funktionsumfang, der bisher in keinem andern System erhältlich ist.

Die bewährte Software wurde bereits über 270 mal von innovativen Kunden erworben und wird jeden Tag sehr erfolgreich eingesetzt.

Wann werden auch Sie sich für die führende AV/GIS-Lösung in der Schweiz entscheiden?

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam erfolgreiche GIS-Projekte zu realisieren.

Weitere Informationen über unsere Lösungen finden Sie unter www.intergraph.ch

Intergraph (Schweiz) AG
 Mapping and GeoSpatial Solutions
 Neumattstrasse 24
 Postfach
 CH-8953 Dietikon 1
 Telefon 043 322 46 46
 Telefax 043 322 46 10
www.intergraph.ch
www.geomedia.ch

Das CSC-Team gewinnt den «ArcGIS Solution 2005 Award» für ihren vollkommen Web-basierten MISTRA-Prototypen

Der Preis für die beste ArcGIS-Lösung des Jahres geht dieses Jahr an INSER SA, den GIS-Partner im Team «CSC Switzerland GmbH, Rosenthaler und Partner AG und INSER SA» für das Projekt MISTRA des Schweizer Bundesamts für Strassen.

Es handelt sich um eine vollkommen Web-basierte Verwaltungsanwendung für linear und planar referenzierte raumbezogene Strassendaten auf der Basis von ArcGIS-Server.

Der Preis ist eine Auszeichnung für fast drei Jahrzehnte Kompetenz und Faszination im Bereich der Verwaltung raumbezogener Daten. Damit haben sich die Fachleute von INSER SA und ihre Partner ihren guten Namen gemacht: Sie liefern einfache Lösungen für komplexe Probleme. Dies betrifft vor allem die Integration von Daten mit unterschiedlichen Raumbezügen in ein GIS. Diese Integrationserfahrungen wurden in den letzten Jahren in Richtung Bu-

siness Intelligence und ERP erweitert, um sie kontinuierlich langsam in Richtung Enterprise GIS zu entwickeln.

Die zukunftsorientierten Entwicklungen von INSER SA können den Anforderungen jedes Kunden gerecht werden. Dies ist der umfassende Kompetenz der Mitarbeiter von INSER SA zu verdanken. Diese setzen sich sowohl aus Fachleuten (Geomatiker, Bauingenieure, Geometer, Geologen usw.) als auch aus Informatikern zusammen.

Der Erfolg ist zudem auch dem Einsatz leistungsfähiger Methoden und Werkzeuge zuzuschreiben. Angewendet werden unter anderem HERMES und RUP zur Softwareentwicklung, UML zum Systementwurf und INTERLIS zur Datenmodellierung.

Neben der Entwicklung von GIS-Anwendungen fokussiert sich INSER SA seit Jahren auf den Datenaustausch. Die Erfahrungen in diesem Bereich reichen von der

Koordinatenumwandlung zwischen linearen und planaren Bezugssystemen über die Transformation zwischen verschiedenen Datenmodellen bis hin zur Konvertierung zwischen mehreren Datenformaten wie der ESRI Geodatabase, Shapefile, DXF oder INTERLIS.

Der vollkommen Web-basierte Ansatz, der von ESRI mit dem ArcGIS Solution 2005 Award ausgezeichnet wurde, ermöglicht eine umfassende Verwaltung der Daten, die Kartenerstellung sowie den Datenimport und -export in einer Web-Umgebung. Das Auskunfts- und Analysesystem beruht auf einem Web-fähigen Datawarehouse, welches zur Kartendarstellung wiederum mit ArcGIS Server über Webservices gekoppelt ist. Alle Fachdaten sind auch linear raumbezogen. Für ihre Darstellung in Landeskoordinaten werden die Algorithmen der dynamischen Segmentierung von ESRI eingesetzt, welche die Fachdaten auf Grund kalibrierter Geometrien geographisch darstellen. Die Wahl einer integralen Web-Lösung mit ArcGIS Server hat sich nach einer vertieften Analyse aufgedrängt. Diese hat es ermöglicht, die realen Vorteile einer solchen Lösung heraus zu kristallisieren:

- Einsatz eines «Thin-Clients» (Web-Browser), welches die Installations- und Lizenzkosten beträchtlich senkt.
- Reduktion der Wartungskosten und der benötigten Installationsdauer ergänzender Entwicklungen dank einer einzigen, zentralen Installation.
- Gewähr der Datensicherheit durch den System-Administrator.
- Bessere Anpassung der Tools an die Fachprozesse der Kunden als mit Standardtools.
- Wenig Schulungsaufwand dank der massgeschneiderten Lösung. Kein Bedarf für erweiterte GIS-Schulung der Endbenutzer.
- Einsatz einer einzigen Technologie (ArcGIS Server) für drei



Ein Business Intelligence Tool als Drehscheibe für unterschiedlichste Auswertungen.

verschiedene Komponenten von MISTRA. (Basisapplikation zur Verwaltung, Import- und Export mit INTERLIS2-Interface und Kartenservice für das Datawarehouse über Webservices).

- Zukunftsgerichtetes und erweiterbares System, welches langsam aber kontinuierlich zum «Enterprise GIS» wachsen wird und dank der Service Oriented Architecture problemlos über den Service Bus mit den anderen Informationssystemen gekoppelt werden kann.

Unabhängig von der Aufgabstellung bleibt das Ziel von INSER SA immer das gleiche: INSER will dem Kunden Lösungen bieten, welche ihm auf Funktion, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit bezogene Vorteile bieten und zugleich bedienerfreundlich und an Entwicklungen der Anforderungen anpassbar sind.

INSER SA
Case postale 288
Ch. de Maillefer 36
CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne
Téléphone 021 643 77 11
Téléfax 021 643 77 10
www.inser.ch



Überreichung des ArcGIS Solution 2005 Awards am Chiemsee. (V.l.n.r.: Michael Sittard (ESRI Geoinformatik GmbH), Jeff Konnen (INSER SA), und Raphaël Greppin (INSER SA), Dr. Gerhard Haude und Jörg-Peter Wendt (ESRI Geoinformatik GmbH).

Die LTN Liechtenstein TeleNet AG wählt die NIS AG

Die LTN Liechtenstein TeleNet AG wählt die NIS AG mit ihren GE Smallworld Produkten als Generalunternehmer für den Aufbau eines Systems für die Dokumentation, die Inventarisierung und das Management ihres physikalischen Netzwerkes und ihrer Telekommunikationssysteme. Die LTN Liechtenstein TeleNet AG (LTN) baut ein GIS-basierendes Netzinformationssystem für ihr gesamtes Telekommunikationsnetzwerk auf. Das Projekt wird von der NIS AG als Generalunternehmerin geleitet. Die Lösung basiert auf der GE Smallworld Physical Network Inventory (PNI)

Software, der Logical Network Inventory (LNI) Software und der Line Plant Management Software der Firma Realworld OO Systems. Diese Anwendungen haben sich im internationalen Telekommunikationsmarkt bereits als Standard durchgesetzt. Das Projekt umfasst den Aufbau und die Implementierung eines einheitlichen Netzinformationssystems für das physikalische und das logische Netzinventar sowie die Integration dieses Systems mit anderen bestehenden Informationssystemen. Um den raschen Nutzen sicherzustellen, werden die Daten aus den abzulösenden

Systemen bereits in der ersten Projektphase vollständig in das neue Netzinformationssystem migriert.

Die NIS AG arbeitet in diesem Projekt mit ihrem langjährigen Partner Realworld OO Systems Ltd. (Cambridge, England) zusammen. Die NIS AG bietet umfassende Dienstleistungen im Bereich der Netzinformationssysteme an und ist Marktführerin bei innovativen GIS-Anwendungen für elektrische Energieversorgungsunternehmen (Fachschale Strom) und Gashochdruckleitungen (Fachschale Ferngas) in der Schweiz. Mit den bestehenden Kunden im Bereich der Telekommunikation und ihrem starken Engagement baut sich die NIS AG ein weiteres

Standbein im internationalen GIS-Markt auf.

Die NIS AG ist Entwicklungs- und Vertriebspartner von GE Energy für die Smallworld GIS Produktpalette in der Schweiz.

General Electric (GE) Energy zählt mit ihren Smallworld GIS Produkten zu den weltweit führenden GIS-Technologieanbietern mit starkem Engagement in den Bereichen Versorgungsindustrie und Telekommunikation.

NIS AG
Postfach
CH-6002 Luzern
Telefon 041 249 67 67
Telefax 041 249 67 68
info@nis.ch
www.nis.ch

Stellenanzeiger

Inseratenschluss: Nr. 7/2005 15. 6. 2005
Nr. 8/2005 13. 7. 2005

Kauter + Hutzli Ingenieure Vermessung Geoinformatik

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Geomatiker/in

Wir erwarten von Ihnen

Sie haben Freude an der Arbeit in Feld und Büro, sind teamfähig und selbständig. Beim Einsatz unserer modernen Instrumente und EDV-Hilfsmittel zeigen sie Sorgfalt und Bereitschaft, ständig Neues zu lernen. Im Feld sind sie überlegt, tatkräftig und wetterfest. Sie begeistern sich für den Umgang mit CAD, EDV und Datenbanken.

Wir bieten Ihnen

Im schönen und zweisprachigen Berner-Seeland gelegen, besitzt unser Betrieb modernste Messinstrumente und GIS-Systeme. Ihr Einsatzgebiet ist vielfältig und beinhaltet AV, GIS, Leitungskataster, Ingenieur- und Bauvermessung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Andreas Kluser.

Des candidatures en français sont également bienvenues.

Kauter+Hutzli
Ingenieure Vermessung Geoinformatik
Egliweg 6, CH-2560 Nidau
+41 (0)32 332 78 00, www.geonidau.ch



Christian Haller

ingénieur géomètre officiel

Recherche de suite ou à convenir:

un/une ingénieur(e) GEOMATICIEN/NE (HES ou EPFL) et/ou un/une GEOMATICIEN/NE

pour compléter notre équipe, polyvalent(e), motivé(e), désireux (euse) de prendre des responsabilités au sein d'une entreprise dynamique et novatrice.

Votre domaine d'activité:

- géomètre: travaux de terrain (relevés topographiques, mesures de déformations, implantations, mesures GPS) et traitements de bureau (Autocad, Covadis, Ltop);
- géomatique: élaboration de plans thématiques à l'aide de SIG (Arcview, MapInfo);
- gestion: tâches administratives et techniques de grands projets. Participation au groupe d'évaluation des nouveaux équipements et logiciels.

Si ce poste vous intéresse, envoyez votre offre manuscrite et votre dossier de candidature à:

Christian Haller
4-Rue du Lièvre
CH-1227 Genève-Acacias

Pour tous renseignements supplémentaires:
www.haller-sa.ch ou 022 827 16 40